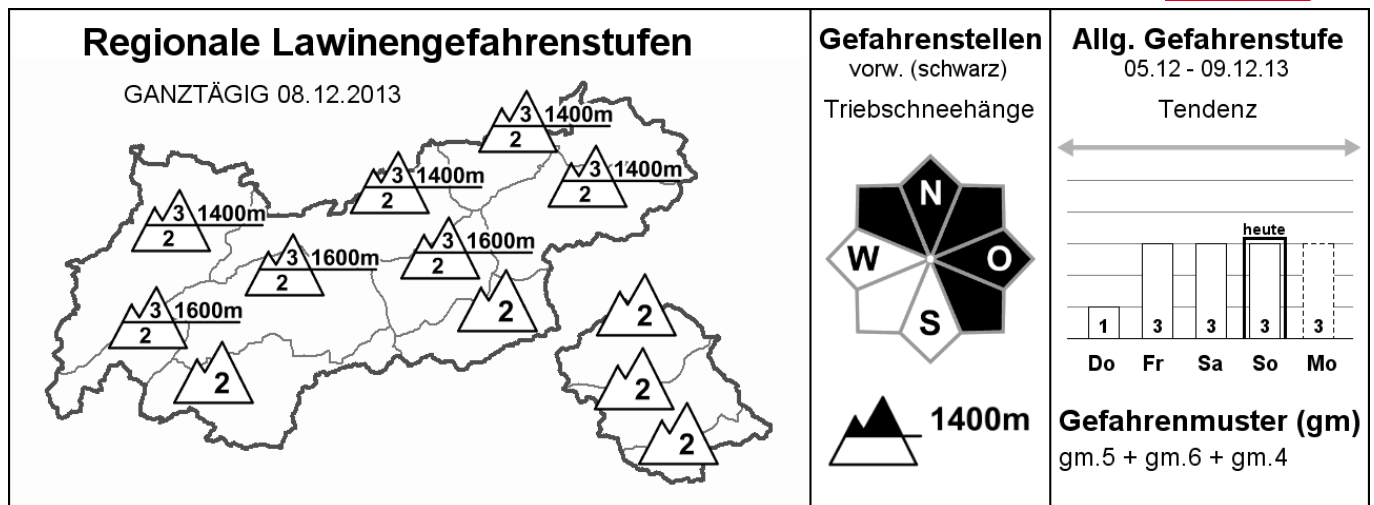


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 08.12.2013, um 07:30 Uhr



Vorsicht! Frischer Triebsschnee ist zum Teil sehr störanfällig!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Speziell in den neuschneereicheren Regionen Nordtirols, also vom Arlberg über die Nordalpen bis zu den Kitzbüheler Alpen herrscht eine für den Wintersportler eher heikle Situation. Wegen des stürmischen Windes der vergangenen Tage und der dadurch sehr unregelmäßigen Schneeverteilung wird man nämlich fast magisch in die frisch eingewehten Steilhänge gezogen. Der dort abgelagerte Triebsschnee ist vermehrt im schattigen Gelände, aber auch im kammnahen Gelände, welches Richtung Osten und Südosten ausgerichtet ist, recht leicht zu stören. Dies bestätigten gestern sehr gute Sprengerfolge, aber auch Auslösungen durch Wintersportler. Richtung Süden nimmt die Verbreitung der Gefahrenstellen ab. Aber auch dort sollte frischer Triebsschnee im Steilgelände möglichst gemieden werden.

Die Gefahr ist entsprechend im Norden Nordtirols überwiegend erheblich, weiter im Süden mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist durch den starken bis stürmischen Wind geprägt. Neben großflächig abgewehten Flächen findet man eingewehte Bereiche - vermehrt handelt es sich da um Rinnen und Mulden. Frischer Triebsschnee ist speziell im Sektor WNW über N bis ONO schlecht mit der Altschneeoberfläche verbunden, weil diese dort häufig aus kantigen, lockeren Kristallen aufgebaut ist. In besonnten Hängen ist die Altschneeoberfläche verharscht, eine erhöhte Auslösewahrscheinlichkeit von frischem Triebsschnee ist dort vermehrt im kammnahen Gelände vorstellbar. In der Altschneedecke findet man zudem noch in einigen Regionen bis etwa 2500m eine dünne Regenkruste, die von kantigen Kristallen umgeben ist. Schneebrettlawinen können dort im sehr steilen Gelände kleinräumig durch große Belastung gestört werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Im Allgemeinen gutsichtiges und auch wieder großteils sonniges Bergwetter, für wenige Stunden am Vormittag wolkig in hohen Schichten und damit etwas diffuseres Licht. Vom Kaisergebirge ostwärts noch bewölkt. In der Höhe setzt ein leichter Temperaturanstieg ein. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m -9 Grad. Mäßiger, in hochalpinen Kammlagen teils noch starker Höhenwind aus Nordwest.

TENDENZ

Vorläufig noch keine wesentliche Änderung der Situation. Kürzlich gebildete Triebsschneepakete bleiben speziell im Nordsektor störanfällig.

Patrick Nairz